



suche: mitgestalter:innen

Der Weg zu den Standortregionen

Für die hochradioaktiven Abfälle aus dem Betrieb der Atomkraftwerke wird in Deutschland ein dauerhaft sicheres Endlager gesucht.

Das Suchverfahren läuft in drei Phasen ab.

Bürgerinnen und Bürger können den Auswahlprozess mitgestalten und auf verschiedenen Ebenen Einfluss nehmen.

So können Sie sich in Phase 1 der Endlagersuche beteiligen.

Öffentlichkeitsbeteiligung

in Phase 1 der Endlagersuche

> BASE beruft die Fachkonferenz Teilgebiete ein. Okt. 2020 – Aug. 2021

28.09.2020 BGE mbH veröffentlicht den Zwischenbericht Teilgebiete.

Forum Endla Das BASE hat zus

TeilgebieteSie ist das erste im Standortauswahlverfahren festgelegte
Format für die Beteiligung der
Öffentlichkeit.

Fachkonferenz

Die Fachkonferenz hat als bundesweites offenes Format den Zwischenbericht Teilgebiete diskutiert und der BGE mbH ihre Beratungsergebnisse übergeben. Das Unternehmen muss die Ergebnisse bei ihrer weiteren Arbeit berücksichtigen. Planungsteam und Forum Endlagersuche

Das BASE hat zusammen mit Vertreter:innen der Zivilgesellschaft, der BGE mbH und des Nationalen Begleitgremiums (NBG) im Herbst 2021 ein gemeinsames Konzept zur Beteiligung bis zu den Regionalkonferenzen erarbeitet. Der Gesetzgeber hat die Gestaltung dieser Beteiligungsphase offen gelassen. Das Planungsteam und das Forum Endlagersuche bieten der Öffentlichkeit die Möglichkeit, die Arbeitsfortschritte der BGE mbH kontinuierlich und kritisch zu begleiten.

Standortregion eine Regionalkonferenz ein. Es prüft den Vorschlag der BGE mbH und berücksichtigt dabei etwaige Nachprüfaufträge der Regionalkonferenzen.

BASE richtet in jeder

BGE mbH schlägt
Standort-regionen
vor.

Die Regional-konferenz einer
Region bleibt
bestehen, bis die
jeweilige Region
aus dem Verfahren
ausscheidet.

Regionalkonferenzen

Die Regionalkonferenzen vertreten die Interessen ihrer Region im Standortauswahlverfahren und begleiten alle Verfahrensschritte langfristig und intensiv. Sie stehen allen Bürger:innen der jeweiligen Standortregion und angrenzender Gebiete offen. Sie können z. B. Nachprüfaufträge an das BASE richten, wenn sie einen Mangel in den Vorschlägen der BGE mbH sehen. Außerdem können sie sich wissenschaftlich beraten lassen und Konzepte zur Förderung der Regionalentwicklung erarbeiten. Die Konferenzen bestehen aus einer Vollversammlung sowie einem Vertretungskreis von bis zu 30 Personen und verfügen über eine eigene Geschäftsstelle.

Fachkonferenz Rat der Regionen

BGE mbH

ergänzt bei

Vorschlag.

Bedarf ihren

BASE legt Unterlagen aus und veröffentlicht

diese auf der

Infoplattform zur

Endlagersuche.

In diesem Gremium tauschen sich Vertreter:innen der Regionalkonferenzen und der Zwischenlagergemeinden, in denen die hochradioaktiven Abfälle derzeit lagern, zu überregionalen Fragen der Endlagersuche aus.

Stellungnahmeverfahren und Erörterungstermine

Bürger:innen, betroffene Behörden und Verbände können im Rahmen des Standortauswahlverfahrens Einwände erheben. Diese werden auf Erörterungsterminen behandelt. BASE wertet
Stellungnahmen
ebenfalls aus und
übergibt den Vorschlag
und eine begründete
Empfehlung zu den
Standortregionen an
das Bundesumweltministerium.

BGE mbH wertet Stellungnahmen aus.

> Der Bundestag bestimmt die Standortregionen, die übertägig erkundet werden sollen.







Sie möchten die Endlagersuche mitgestalten?

Übersicht der Beteiligungsmöglichkeiten auf der Infoplattform Endlagersuche: www.endlagersuche-infoplattform.de/beteiligung



Sie haben Interesse an Informationsangeboten des BASE zur Endlagersuche?

App endlagersuche:360° & Virtuelle Ausstellung suche:x: www.endlagersuche-infoplattform.de/ausstellungen-apps



Sie möchten mehr über den aktuellen Stand der Endlagersuche erfahren?

Eine Übersicht zum aktuellen Stand der Endlagersuche finden Sie auf der Infoplattform Endlagersuche: www.endlagersuche-infoplattform.de/stand-der-suche



Impressum

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) Wegelystraße 8 10623 Berlin

Telefon: 030 184321 0 E-Mail: info@base.bund.de www.base.bund.de

Gestaltung: quermedia GmbH, Kassel Druck: oeding print GmbH, Braunschweig Stand: April 2022







